nicht, darüber etwas zu sagen, bemerken aber, daß kürzlich Herr Prof. Reichenbach G. Amarella L. und G. germanica W. für durchaus synonym erklärte, so wie daß Sprengel die G. uliginosa nebst der germanica als Varietäten der G. Amarella beizählt. Die Bearbeitung der Wasserranunkeln dürfen wir vorzüglich nennen, und ziehen sie selbst den Bestimmungen de Candolle's in dessen Systema naturale vor. Galeopsis Walterina Schlechtendal wird fragweise als eine neue Pflanze beschrieben; wir vermuthen aber, daß sie mit Galeopsis pubescens Besser synonym seyn möchte. Salix cladostemma Hayne, welche in der dendrologischen Flora von Berlin abgebildet ist, scheint der Herr Verf. blos als Varietät von Salix aurita anzusehen, indem er den oben bemerkten Namen zur Bezeichnung einer Abart der Ohrweide gebraucht.

Der zweite oder cryptogamische Theil dieser Flora soll bereits erschienen seyn; wir werden, sobald wir ihn erhalten, eine Anzeige davon liefern.

Hermanni Moser Dissertatio inauguralis chemica de Chromio. Chemische Abhandlung über das Chrom, von *Hermann Moser*, Doctor der Chemie. Wien 1824. Bei Carl Gerold. In gr. 8. S. 96. (Pr. 12 ggr.)

Nicht nur eine sehr fleißige Zusammenstellung der früheren Thatsachen zur Geschichte des Chroms; sondern, was bei einer Dissertation um so mehr herausgehoben werden muß, eine recht wackere Sammlung vielfacher eigener Arbeiten über dieses jetzt für die Technik immer wichtiger werdende Metall. Die Versuche über das chromsaure Kali und Natron, die Farbentafel über die Niederschläge, welche diese Salze in Metallauflösungen hervorbringen, verdienen sehr beachtet zu werden. Mit

Ver-

Vergnügen wird man auch in dieser Schrift lesen, wie der, um die Naturwissenschaften so hoch verdiente, Erzherzog Johann sich vielfach bemühet hat, das Chromeisen im Oesterreichischen Kaiserstaat zu entdecken, und auch dieses wirklich in den Serpentingebirgen zwischen Seggau und der Mur aufgefunden, und dadurch seinem Vaterlande ein höchst wichtiges Naturprodukt verschaft habe. — Auf mehrere Stellen dieser Abhandlung werden wir gelegentlich zurückkommen.

Nova acta physico-medica academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum. Tom. XII. Pars I. Cum tabulis aeneis et lithographicis. Oder: Verhandlungen der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. XIIten Bandes erste Abtheilung. Bonn 1824. Für die Akademie in Eduard Webers Buchhandlung. gr. 4. S. 418. (Pr. 8 Rthl.)

Die neuen Bände der Verhandlungen obengenannter Akademie, welche der gegenwärtige Präsident derselben, Herr Professor Dr. Nees von Esenbeck in Bonn, herausgiebt, sind nicht nur wahre Prachtwerke und Zierden einer jeden Bibliothek, sondern auch durch die darin niedergelegten gediegenen und höchst wichtigen Beiträge, besonders zur Naturgeschichte, wahre Bereicherungen für die Wissenschaften. Sie dürfen daher wohl keinem Naturforscher unbekannt bleiben. Da aber nicht jedem die Anschaffung dieser Acten, eben weil sie Prachtwerke und folglich auch sehr kostbar sind, möglich ist, so sollten wenigstens in allen öffentlichen Bibliotheken diese, der teutschen Nation zu großer Ehre gereichenden Verhandlungen zu finden seyn. Die Akademie selbst wendet alle Mittel auf, um dieses Werk immer vollen-